

Fokus: Brexit – Vieles bleibt offen

Kurz- und langfristige Folgen des «JA» zum Brexit

Kurzfristig erwarten wir in Grossbritannien ein schwaches Pfund, eine steigende Inflation, eine Abnahme der Unternehmensinvestitionen, höhere Risikoprämien bei Krediten (Regierungsanleihen wurden von S&P auf AA herabgestuft) und schwächere Immobilienpreise.

Unsicher ist zudem die zukünftige Finanzierung des bestehenden Leistungsbilanzdefizites insbesondere in Kombination mit schwachen englischen Bankbilanzen und mangelndem Handlungsspielraum der Bank of England.

Wohl profitiert der Export und der Tourismus von der schwachen Währung. Dies wird aber die negativen Konsequenzen nicht ausgleichen können.

Für die Schweiz rechnen wir mit folgende kurzfristigen Konsequenzen:

- Der Schweizer Franken steht unter Aufwertungsdruck.
- Die Realwirtschaft wird durch die Unsicherheiten und das erwartet schwächere Wachstum in Europa und GB negativ beeinträchtigt.
- Der Tourismus wird aufgrund ausbleibender englischer Kunden leiden.
- Dafür ergeben sich günstigere Einkaufsmöglichkeiten für Industrie (siehe Dätwyler) und Schweizer Konsumenten.
- ABER: GB hat nur gerade einen Anteil von rund 3% am globalen BIP. Die Welt geht also nicht unter. Zudem spielt GB für die wenigsten Schweizer Firmen eine zentrale Rolle. Der Einfluss ist überschaubar, gerade im Vergleich zur harten, aber insgesamt gut gemeisterten Schweizer Franken Aufwertung vom Januar 2015.

Noch viele offene Fragen:

- Wie schnell werden neue Verträge zwischen der EU und GB abgeschlossen, bzw. wie lange dauert die Unsicherheit?
- Welches Modell der Zusammenarbeit wird gewählt? Das norwegische, das Schweizer, das türkische Zollunions- oder das WTO-Modell? Oder gibt es sogar eine Reaktivierung der EFTA?
- Wie sehen die politischen Auswirkungen in GB aus? Kommt es zum Zerfall des Vereinigten Königreiches und zur Abspaltung von Schottland und Nord-Irland?
- Politische Auswirkungen in Europa: Folgen weitere Exit-Abstimmungen (Niederlande, Frankreich, Dänemark, Finnland, Slowakei)? Ändert sich allenfalls das Innenleben in der EU?
- Wie reagiert die Welt (G7, G20, NATO, Common Wealth, ...)?

Fazit: Die Unsicherheiten bleiben, ebenso die Volatilitäten an den Finanzmärkten.

"Brexit"

